

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

So sich jemand unter euch lässet dünken

Cantata a 2 Violini, Viola, Chalumeau, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Oculi des Jahres 1740 (3. Sonntag in der Fastenzeit; 20. März 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 448-15

GWV 1122/40

RISM ID no. 450006567

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	8

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC) So sich iemand unter euch lässet düncken er diene Gott u. hält seine Zunge nicht ³ im Zaum sondern verführet sein Herz des ⁴ Gottes Dienst ist eitel.	Dictum ² (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC) So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern verführet sein Herz, des ⁴ Gottesdienst ist eitel.
2	5	Recitativo (C; BC) Ihr Lästzungen haltet ein wie wolt ihr wieder Gott u. Seine Werke sprechen meint ihr es solle euer Spott ganz ungerochen seyn o Nein Wer sich öt scheut Gott u. Sein ⁶ Wort verächtlich anzustechen der wird gewiß ⁹ seyn in welchen er gestochen. Denn kein unnützes Wort bleibt ungerochen.	Rezitativ (C; BC) Ihr Lästerzungen haltet ein! Wie? Wollt ihr wider Gott und Seine Werke sprechen? Meint ihr, es solle euer Spott ganz ungerochen ⁵ sein? Nein! Wer sich nicht scheut, Gott und Sein ⁷ Wort verächtlich anzustechen ⁸ , der wird gewisslich seh'n, in welchen er gestochen, denn kein unnützes Wort bleibt ungerochen.
3	6	Aria ¹⁰ (VI _{1,2} unis., Va; C; BC) Freche Worte öfuen selbst die Herzens Pforte u. verrathen dessen Grund.  Wollen gleich befleckte Seelen den verborgnen Schalk verheelen so macht ihn die Sprache kund. Da Capo	Arie (VI _{1,2} unis., Va; C; BC) Freche Worte öffnen selbst die Herzenspforte und verraten dessen Grund.  Wollen gleich ¹¹ befleckte Seelen den verborg'nen Schalk verhehlen, so macht ihn die Sprache kund. da capo
4	8	Recitativo (B ₁ ; BC) Hat Satan hier ein Herz besessen so macht der Mund	Rezitativ (B ₁ ; BC) Hat Satan hier ein Herz besessen, so macht der Mund

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1545*, Brief des Jakobus 1, 26:
Jak 1, 26 **SO** aber sich jemand vnter euch lesset düncken / er diene Gott / vnd helt seine Zungen nicht im zaum / sondern verführet sein Hertz / Des Gottesdienst ist eitel.
 - *LB 1912*, Brief des Jakobus 1, 26:
Jak 1, 26 So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
- ³ Schreibweise auch öt (öt = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262]).
- ⁴ „des“ (dicht): „dessen“.
- ⁵ C-Stimme: ohngerochen (ungerochen/ohngerochen = ungerächt).
- ⁶ **Sein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁸ „anstechen“ (alt, dicht): hier im Sinne von „angreifen“ (s. *WB Grimm, Bd. 2, Sp. 1397, Ziffer 1e*; Stichwort *anstechen*).
- ⁹ ...f: Das Kürzel ...f dient hier als Abbr. für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (gewißf = gewißlich).
- ¹⁰ Tempoangabe Graupners: Vivace.
- ¹¹ „gleich“ (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „wenn auch“.

		den argen Hauß Herrn kund.	den argen Hausherrn kund.
		U. ob er sich gleich heimlich hält	Und ob er sich gleich heimlich hält,
		so wird er sich doch oft vergessen	so wird er sich doch oft vergessen,
		daß ihm ein freches Wort entfällt.	dass ¹² ihm ein freches Wort entfällt.
		Ihr Heuchler merck doch diß	Ihr Heuchler, merck doch dies:
		Wie! wolt ihr euch mit Scheinwerk schminken	Wie wolt ihr euch mit Scheinwerk schminken
		u. Gott zu dienen dünken	und Gott zu dienen dünken ¹³ ,
		da ihr öft deßen ¹⁴ Sprache führt.	da ihr nicht dessen Sprache führt?
		Gewiß stößt iemand faule Worte auß	Gewiss, stößt jemand faule Worte aus,
		u. ob er sich gleich einem Engel ziert	– und ob ¹⁵ er sich gleich einem Engel ziert –
		bey dem ist noch der Satan Herr im Hauß.	bei dem ist noch der Satan Herr im Haus.
5	8	Aria ¹⁶ (<i>Chal, VI_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)	Arie (<i>Chal, VI_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>)
		Jesus redet reine Worte	Jesus redet reine Worte
		u. Sein Thun ist recht und rein.	und Sein Tun ist recht und rein.
		Seine Sprache Sein Bemühen	Seine Sprache, Sein Bemühen
		macht den Höllen Fürsten fliehen	macht den Höllenfürsten fliehen.
		drum kan Er sein Freund öft seyn.	Drum kann Er sein Freund nicht sein.
		Da Capo	da capo
6	11	Recitativo (<i>T; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Will iemand Jesus Freund	Will jemand Jesus Freund
		u. Sein ergebner heißen	und Sein Ergeb'ner heißen,
		der muß sich einen Sünden Feind	der muss sich einen Sündenfeind ¹⁷
		in Worten wie im Thun erweisen	in Worten wie im Tun erweisen.
		Er ärgert niemand nicht	Er ärgert niemand nicht ¹⁸ ,
		Er führt die Sprach der Kinder Gottes	Er führt die Sprach' der Kinder Gottes
		u. achtet öft deß Spottes	und achtet nicht des Spottes,
		wenn ihn die Låsterzunge sticht.	wenn ihn die Låsterzunge sticht.
		Nein	Nein!
		hat ihn Gott aus deß Satans Reich entrissen	Hat ihn Gott aus des Satans Reich entrissen,
		so läßt Er wenn Er spricht	so lässt Er, wenn Er spricht,
		was Gott an ihm gethan auch an der Sprache wissen.	was Gott an ihm getan, auch an der Sprache wissen.
7	12	Choralstrophe ¹⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ²⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)
		Hilf daß ich sey von Herzen schlecht	Hilf', dass ich sei von Herzen schlecht ²¹ ,
		aufrichtig ohn Betrug	aufrichtig, ohn' Betrug,
		daß meine Wort u. Werk gerecht	dass meine Wort' und Werk' gerecht,
		auch niemand schelt ohn Fug.	auch niemand schelt' ohn' Fug ²² .
—	13	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹² „dass“: „sodass“.

¹³ „dünken“ (alt): „sich einbilden“.

¹⁴ B₁-Stimme: *feine* statt *deßen*

¹⁵ „ob“: hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

¹⁶ Graupners Angabe zur Besetzung: Chalum:

¹⁷ „der muss sich einen Sündenfeind“ (dicht): „der muss sich als ein Sündenfeind“.

¹⁸ „er ärgert niemand nicht“ (dicht): Die doppelte Verneinung „niemand nicht“ dient hier zur Verstärkung der Aussage, z. B. „er ärgert überhaupt niemand“.

¹⁹ Tempoangabe Graupners: *Vivace*.

²⁰ 17. Strophe des Chorals „Mein Gott, das Herz ich bringe dir“ (1692) von **Johann Kaspar Schade** (* 13. Januar 1666 in Kühndorf; † 25. Juli 1698 in Berlin). Zuerst im *GB Andächtig singender Christenmund*, S. 30 ff.

²¹ „schlecht“ (alt): hier in der Bedeutung von „schlicht“, „einfach“.

²² „Fug“ (alt): „Befugnis“, „Erlaubnis“, „Berechtigung“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
So sich iemand unter euch läßet | düncken p. | a | 2 Violin | Viola | Chalumeau | Canto | Alto | Tenore | Basfo
| e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Dn. Oculi | 1740.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1740: M. Mart. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A– und zwei B–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ und B₁ bzw. B₂ bezeichnet.²³ Die A₂– und B₂–Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie sind von fremder Hand geschrieben (Chorstimmen?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
So sich iemand unter euch läßet | düncken | a | 2 Violin | Viola | Chalumeau | Canto | Alto | Tenore
| Basso | e | Continuo. | Dn. Oculi | 1740.
 - RISM ID no.: 450006567.²⁴
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Oculi (3. Sonntag in der Fastenzeit; Lesungen nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 33–35):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 5, 1–9;
Evangelium: Lukasevangelium 11, 14–28.
- GWV 1122/40:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–2*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts– und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/20.10.2021.


²³ Singstimmen: C (St. 43–44), A₁ (St. 45), A₂ (St. 47), T (St. 49–50), B₁ (St. 51–52), B₂ (St. 53).

²⁴ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006567>.

Quellen

<p><i>GB Andächtig Singender Christenmund 1692</i></p>	<p>A & O. Andächtig Singender Christen-Mund / Das ist: Wahrer Kinder Gottes Geheiligte Andachten / bestehende In einem dreysfachen Christlichen Hand- und Gesang-Buche / Darinnen Der Kern fürnemster Lieder und das ganze Christenthum enthalten / Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des Geistes Gottes entsprungen / und durch berühmte Gottes-Männer abgesungen sind; Es befinden sich aber Im Ersten Theile / einige sonderbare Trostreiche Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaupten / Hn. D. Petersen / Hn. M. Schaden und andern berühmten Gottes-Männern ausgefertigt. Im zweyten Theile / des seligen Joachim Neanders Glaub- und Liebes Übung oder Bundes-Lieder und Dank-Psalmen zc. Im dritten Theile der in Gott verliebten gläubigen Seelen wohlklingend und Himmel-aufsteigendes Hallelujah ; Mit schönen Kupffer-Figuren gezieret. Alles mit Heiliger Schrift concordirende ; Gott zu Ehren / auch allen wahren Christen zum Nutz und Dienst treulichst Ans Licht gestellet. Cum Privilegio. [Linie] Wesel / Duisburg und Franckfurt / Drucks und verlegt ANDREAS LUPPIUS, Churff. Brand. gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. daselbst. Im Jahr Christi 1692.</p> <p>Standort: Forschungsbibliothek Gotha Signatur: Cant.spir 8° 00238 (01) Jahr; Ort: 1692; Wesel, Duisburg, Frankfurt am Main. Verlag; Druck: Andreas Luppius (eigentlich Luppe; * 19.12.1654 in Groß Kyhna [heute Teil der Gemeinde Wiedemar im Landkreis Nordsachsen, Freistaat Sachsen]; † 1731; GND 128460334); pietistischer und mystischer deutscher Verleger, Buchhändler und Kupferstecher.</p> <p>VD17: 14:010647X Link: https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00028353</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERTZ Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710.</p> <p>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁵</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYEGEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710.</p> <p>in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>

²⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1739-1740</i>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²⁶: <i>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> 
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch (DWB) von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbd.]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

²⁶

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.